

Bachelorprüfung "Einführung in die Unternehmensführung" (BWL 1)

Wintersemester 2019/2020, 10. Februar 2020

Name:		Vorname:				
٨	Matrikel-Nr. S	Studiengang:				
Н	aben Sie am Tutorium teilgenommen?	Ja, regelmäßig. Gelegentlich. Nein.				
Ве	arbeitungshinweise					
1.	Überprüfen Sie bitte die Vollständigkeit der Klausuru	nterlagen (7 Blätter inklusive Deckblatt).				
2.						
3.	Alle fünf Aufgaben sind zu bearbeiten. Bitte lesen Sie die Aufgaben vor der Bearbeitung gründlich durch und beachten Sie die Fragestellung genau.					
4.	Zur Beantwortung der meisten Fragen müssen Zusammenhänge dargestellt werden. Dazu ist es zwingend erforderlich, vollständige Sätze zu schreiben! Eine stichpunktartige Beantwortung führt ggf. zu Punktabzug! Bitte schreiben Sie lesbar!					
5.	Zur Lösung – auch für Konzepte – sind nur die ausgegebenen Blätter inklusive Rückseiten zu verwenden (bitte den Korrekturrand frei lassen). Die Klausur darf nicht getrennt werden, d. h. die einzelnen Seiten müssen zusammengeheftet bleiben.					
6.	Es sind keine Hilfsmittel zugelassen. Ausnahme: Wörterbuch (nicht elektronisch!) für ausländische Studierende.					
7.	Mit der Teilnahme an der Klausur bestätigen Sie, dass Sie sich <u>ordnungsgemäß angemeldet</u> haben. Wenn Sie diese Voraussetzung nicht erfüllen, kann Ihre Klausur nicht gewertet werden.					
	lit meiner Unterschrift bestätige ich meine Prüfungs- ihigkeit.	Unterschrift:				
	/enn Sie trotzdem teilnehmen, ist ein nachträglicher itt von der Klausur ausgeschlossen!	Rück-				

Viel Erfolg!

Aufgabe	1	2	3	4	5	Σ	Note
max. Punktzahl	10	13	12	10	15	60	
erreichte Punktzahl							

Aufgabe 1

ie. (6) en Sie anschließend differenzierend auf die beiden in der Vorlesung	
andelten Grundtypen der Szenario-Technik mit ihren jeweiligen Zielen bzw. estellungen ein. (4)	
esteriangen ein (+)	
100 A residence of the contract of the contrac	

Aufgabe 2

 a) Skizzieren Sie die drei möglichen Sichtweisen auf den Führungsbegriff! (3) Was versteht man darüber hinaus unter der Lokomotions- und der Kohäsionsfunktion im Rahmen der Mitarbeiterführung? (4) b) Beschreiben Sie drei typische Führungshandlungen, die die Lokomotion fördern. (6) 	13 Punkte

Name:	Matrikel-Nr.:	Seite 4
Name.	iviatrikei-ivi	Jeile 4

Aufgabe 3

	1	12 Punkte
	Worum geht es im Tanaland-Experiment der Forschungsgruppe von Dietrich Dörner? Was sollte untersucht werden und wie wurde dabei methodisch vorgegangen? (6)	III dimee
b)	Erläutern Sie die Hauptergebnisse des Experiments (Tipp: Unterscheiden Sie zwischen Inhalten, Prozessen und Reaktionen). (6)	
		i

lame:		Matrikel-Nr.	:		Seite 5
Aufgabe 4					
Vergleichen Sie das Mor Mitbestimmungsgesetz a) Gültigkeitsbereich (2) b) Struktur des Kontrollo c) Ausmaß der Berücksi	(1976) hinsichtlic organs (inkl. Entsc	h: cheidungsfindu	ıng) (4)	gemeinen	10 Punkte
		promise to the first stage of the stage of t	, in granding the field of the field state of the field of	a dia dia mandrida di Andria di Anglia di Andria di Anglia di Andria di Anglia di Andria di Andria di Andria d	
the state of the s		o compression de la compressio		ilor sandi sender en ressessimilias en estambas en estambas en actual de la senera en	
	and the distribution is bounded to be about the control of the con		en and the party of the observation of the product for the extension of	ng gapang ang ang ang ang ang ang ang ang ang	
	tis to the terms to the electric security in the case of the Clark State of the Clark Sta	e troub and the track data between the dependence	and the second s	ana ana ana trono any ana ana ana ana ana ana ana ana ana	
	Photographic College (Schemide) State Statistics with the manager conservation	characteristic and a second and a	las Albania en en esta mentra a territa atrades en escala de la compansión de la compansión de la compansión d	eristika asteri era erandana arangsa annung kalan	
	and a consistent of the contraction of the contract	e tha participates and the second of the	t til store er e	and and the control of the control o	
the control of the co	and a second contribution and head and a state of the second and a second contribution of	eminine eksister esti te skita entrekti en in sti een stat in	And the Annual Commence of the Annual Commenc	an ann an ainmhail ann ann a bhann an agus ann a bhann an aireann an aireann an aireann an aireann an aireann a	
	e transportation of the second second second second second second second second		en ga ay ga ay an an ga ya an a an ang a ga an ay an an ay yan ay an an ay yan ay an an ay yan ay an an an an	and the state of t	
	Acc 1 x 10				
		and and the first consistence on the first one flavor and first consistence of the second		and have the shared from a manner of the state of the sta	
	to the transmit form of all the state of the	and the second s	at a constitution and the constitution and public production for a majority than the	and the first second many the graphy of the second	
				a de comprese de la comprese del comprese del comprese de la comprese del comprese de la comprese del comprese de la comprese della comprese de la comprese de la comprese de la comprese de la comprese della comprese de la comprese della comprese	
	e e conquer a la radiocal de la conquer e conquer		والمراجع والمستوافق والمعامل والمستحدة المستحد المستحد والمستحد	Annual description of the second seco	
and the second second		ann ann ann an an t-aire ann an t-aire ann an t-aire	and the second of the second s		
		erna arasa ayar ayar ayan ayan ayan ayan ayan aya	terresis and the major recommendation of the second contractions and the second contractions and the second contractions are second contractions are second contractions and the second contractions are second contractions and the second contractions are second contractions a		

Name:

Matrikel-Nr.:

Seite 6

Aufgabe 5

Entscheiden Sie, welche der folgenden Aussagen

wahr (W) bzw. falsch (F) sind.

15 Punkte

			41117CC	
	Für jede zutreffende Antwort gibt es einen Punkt. Für jede <u>nicht korrekte Zuordnung</u> wird <u>ein Punkt abgezogen!</u>	w/F	Punkte	
1.	Durch Framing kann nicht nur die persönliche Bewertung politischer Informationen beeinflusst werden, sondern auch die Wahrnehmung von Produkten oder Preisen.	######################################		
2.	Dienstleistungsunternehmen sind Wirtschaftseinheiten, die regelmäßig über den Eigenbedarf hinaus materielle Produkte anbieten.			
3.	Das sog. Homöostase-Prinzip von Maslow unterstellt, dass das menschliche Verhalten vor allem durch unbefriedigte Bedürfnisse gelenkt wird.			
4.	Die Hauptversammlung ist bei Aktiengesellschaften ein Wahlorgan, der Vorstand hingegen ein Leitungsorgan.			
5.	Shareholder ist ein anderes Wort für Aktionär.			
6.	Die sog. operative Planung ist in der Regel mit weniger Unsicherheit behaftet als die strategische Planung.			
7.	Ein eigener PKW ist ein sog. Privates Gut, ein festes Theaterabonnement ein Klubgut.			
8.	Arbeitnehmer beziehen ein sog. Residualeinkommen. Das ist in der Regel niedriger als das Einkommen des Unternehmers.			
9.	Erich Gutenberg entwickelte den sog. Produktionsfaktoren-Ansatz. Der Faktor "Arbeit" taucht darin in zwei verschiedenen Versionen auf.			
10.	Das Mitarbeiterdarlehen kann für den Arbeitnehmer zu höheren Zinsen, für das Unternehmen aber zu einer schlechteren Kapitalstruktur führen.			
11.	Die Maxime des Shareholder Value kann durchaus dazu beitragen, dass die Unternehmensführung auch Umweltziele stärker einbezieht.			
12.	Ein Betriebsrat soll im Sinne der Corporate Governance die Arbeit des Vorstands kontrollieren.			
13.	Daniel Kahneman und Herbert Simon sind Pioniere der sog. deskriptiven Entscheidungsforschung.			
14.	Das Evidence-based Management versucht u.a., die Unternehmensentscheidungen durch Nudging zu verbessern.			
15.	Ökonomische Verluste schmerzen häufig mehr als ökonomische Gewinne erfreuen. Es liegt also eine asymmetrische Bewertung vor.			
		Summe		